

Pressemitteilung, 25. April 2023

»Report Globale Flucht« erscheint morgen im S. Fischer Verlag – Ein umfassender Blick auf Flucht, Konflikte und internationalen Schutz

Am morgigen 26. April 2023 erscheint der »Report Globale Flucht« im S. Fischer Verlag. Dies ist der Auftakt einer neuen Reihe zu einem der drängendsten Themen unserer Zeit. Der Report ist die erste regelmäßig herausgegebene, deutschsprachige Veröffentlichung zum Thema Flucht. Er wird jährlich vom Verbundprojekt „Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer“ (FFVT) veröffentlicht.

Bonn/ Erlangen/ Osnabrück. Weltweit sind Menschen auf der Flucht – im eigenen Land, in vielen Regionen der Welt, über Meere hinweg und Grenzzäunen zum Trotz. Zwei deutsche und ein EU-Flüchtlingsgipfel in nur sechs Monaten verdeutlichen die Dringlichkeit des Themas. Im »Report Globale Flucht« widmen sich 37 Autor:innen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft wichtigen strukturellen wie aktuellen Fragen zu Fluchtbewegungen in Europa und der Welt. Sie richten sich an interessierte Bürger:innen. Der Report will die gesellschaftliche Debatte mit forschungsbasierten Informationen und historischen Einordnungen bereichern und neue Perspektiven eröffnen. Dazu hinterfragt er weit verbreitete Daten, Konzepte und Standpunkte.

Jährlich behandelt der »Report Globale Flucht« ein Schwerpunktthema. In diesem Jahr stehen der russische Überfall auf die Ukraine und die dadurch ausgelöste Fluchtbewegung im Vordergrund: Krieg und Gewaltherrschaft sind zurück in Europa, Fluchtbewegungen gehen wieder von Europa aus.

„Der russische Überfall auf die Ukraine hat gezeigt, wie labil die Friedensordnung ist. Hier muss man besser beobachten, wie sich die globalen Fluchtbewegungen entwickeln. Dazu kann die Forschung einen wichtigen Beitrag leisten.“

– Dr. Franck Düvell, Autor und Mitherausgeber des »Report Globale Flucht«

Ab morgen ist der Report im Buchhandel verfügbar. Für weitere Informationen kontaktieren Sie gerne Dr. Franck Düvell in Vertretung des Herausgeber:innen-Teams per E-Mail an franck.duvell@uni-osnabrueck.de.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektpartner

bicc Bonn
International Centre
for Conflict Studies

Centre for Human Rights
Erlangen-Nürnberg
CHREN

 **IDOS** | German Institute
of Development
and Sustainability

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien
IMIS
Institute for Migration Research
and Intercultural Studies